



Energiestrategiespiel „Changing the Game“

Politik und Gesellschaft sind mehr als gefordert unser Energiesystem zu verstehen, um es anschließend in ein besseres zu überführen. Mit dem Energiestrategiespiel „Changing the Game“ bieten wir die Möglichkeit, die Herausforderungen der Energiewende auf europäischer Ebene gemeinsam zu diskutieren.

Ziel von „Changing the Game“ ist es, das bestehende Energieversorgungssystem zu verstehen und unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Blickwinkeln in ein zukunftsweisendes, sozial verträgliches und umweltfreundlicheres Szenario für das Jahr 2035 umzuwandeln. Dabei entscheiden die TeilnehmerInnen in Gruppen selbständig, welche technischen und gesellschaftlichen Veränderungen passieren sollen und legen damit ihre Version einer Energie- und Mobilitätsstrategie für Europa fest. Gleichzeitig wird aufgezeigt, welche Emissionsreduktionen sich damit einstellen und welche Kosten auf Europa zukommen.

Das Energiestrategiespiel wird von Markus Kaufmann (Bereichsleiter Unternehmen) und Carmen Jungmayr (Gemeinden und Energieregionen) vom Energieinstitut Vorarlberg moderiert und begleitet.

Über „Changing the Game“

Das Energiestrategiespiel wurde von der NGO Energy-Crossroads und zahlreichen europäischen EnergieexpertInnen in Dänemark entwickelt. 2017 wurde „Changing the Game“ vom Energieinstitut Vorarlberg für die Umsetzung in Schulen und Gemeinden übersetzt und adaptiert.

Zielgruppe

Dieser Termin richtet sich an alle Interessierten aus Politik, Verwaltung und e5-Teams. Gerne können auch LehrerInnen aus e5-Gemeinden dazu eingeladen werden, um das Strategiespiel kennenzulernen.

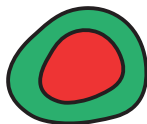
Achtung: Teilnehmerplätze begrenzt!

Anmeldung bis spätestens 19. Februar 2018 bei Tanja Lebar
tanja.lebar@energieinstitut.at

Datum: 20. Februar 2018

Zeit: 17.00 - 21.00 Uhr

Ort: Energieinstitut Vorarlberg, Seminarraum Süd (2. OG)



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
 6850 Dornbirn | Austria
 +43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

FHV

Vorarlberg University
 of Applied Sciences



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der FHV und dem
 Masterstudiengang Energietechnik und Energiewirtschaft

gefördert von:

